

## Werbeauftrag 3: Ein Werbeplakat entwerfen



- **Wer soll das Produkt kaufen?**

Welche Zielgruppe wollt ihr mit eurer Werbung ansprechen (Jungen, Mädchen, Männer, Frauen, Sportler, ältere Menschen, Musikfans, Fußballfans ...)?

Denkt daran, euer Werbeplakat passend zu eurer Zielgruppe zu gestalten.

- **Was ist das Besondere an eurem Produkt?**  
Welche Eigenschaften hat es, die andere Produkte nicht haben?

Hier könnt ihr ruhig etwas übertreiben.

Ihr wollt ja schließlich, dass euer Produkt einzigartig wirkt und statt der anderen Produkte gekauft wird.

- **Denkt euch einen Werbespruch (Werbeslogan) aus.**

Ein Werbeslogan ist ein einprägsamer Spruch. Er kann witzig sein, sich reimen und das Besondere eures Produktes hervorheben. Zum Beispiel: „Schneebe-Schneebesenrassel ist Babys bester Freund.“ Denkt daran, dass der Betrachter nur im Vorbeigehen euren Spruch liest. Der Werbeslogan sollte daher kurz und in großer Schrift geschrieben sein. In der Kürze liegt die Würze!

- **Malt ein Bild von eurem Produkt.**

Das Bild fällt dem Betrachter als Erstes auf eurem Plakat auf. Überlegt daher, wie ihr euer Produkt malen könntet, damit es sofort ins Auge fällt. Ihr habt auch die Möglichkeit, das erfundene Produkt zu fotografieren. Es können Menschen, Figuren oder andere Dinge mit abgebildet sein.

- **In welchen Farben und Schriftzügen ist das Plakat gestaltet?**

Mit interessanten Schriften und Farben könnt ihr auf das Werbeplakat aufmerksam machen.

Denkt bei der Auswahl der Farben und Schriften an eure Zielgruppe.

**INFO**

Ein **Plakat** ist ein großer, bedruckter Papierbogen, der an öffentlichen Plätzen ausgehängt wird. Mit einem **Werbeplakat** möchte man für ein Produkt werben, es möglichst vielen Menschen bekanntmachen und sie dazu verleiten, das Produkt zu kaufen.



### Aufgabe:

**A** Entwerft in eurer Gruppe ein Werbeplakat für euer selbst erfundenes Produkt. Die aufgeführten Fragen helfen euch dabei. Denkt auch an die Werbetricks, die ihr schon kennengelernt habt. Sammelt möglichst ausgefallene, witzige Ideen.



### Idee:

Hängt eure Plakate in den Fluren eurer Schule auf. Lasst euch von den anderen Kindern sagen, wie die Plakate auf sie wirken. Würden sie eure Erfindungen kaufen?

# Gesundes Frühstück?



Lies mal, wie gesund meine Cornflakes sind.



Na, da sind Experten aber ganz anderer Meinung.

## Ernährungsfachleute meinen:

Untersucht man die Inhaltsstoffe von Frühstückszerealien, so stellt man fest, dass diese meist zu viel Zucker und Salz enthalten. Oft werden sie durch Honig und Schokolade noch zusätzlich gesüßt. Dadurch werden sie eher zu einer Süßigkeit als zu einem gesunden Frühstück. Die zusätzlich beigefügten Vitamine bringen nicht unbedingt eine Verbesserung des Produktes. Sie sind bei einer ausgewogenen Ernährung auch gar nicht nötig.

Statt der Trockenfrüchte kann man besser frisches Obst unter das Frühstück mischen.

## W E R B E T R I C K

Werbung für Lebensmittel verspricht vor allem **Gesundheit**. Doch so gesund, wie es in der Werbung gesagt wird, sind die Lebensmittel häufig nicht. Man sollte genau auf die Inhaltsstoffe des Produktes achten, bevor man es kauft.

## Aufgaben:

- A**
1. Lies den Text und den Werbetrick. Was denken Ernährungsfachleute über Frühstückszerealien? Fasse den Text schriftlich mit deinen eigenen Worten zusammen.
  2. Vergleiche die Meinung mit den Aussagen des Herstellers deiner Müsli- oder Cornflakespackung. Tausche deine Ergebnisse mit deinen Mitschülern aus und diskutiert: Sind unsere Frühstückszerealien gesund?



## Forscheraufgabe:

Die Hersteller von Frühstückszerealien geben auch oft Ratschläge zur gesunden Ernährung auf ihren Verpackungen. Was wollen sie damit erreichen? Findest du dahinter auch einen versteckten Werbetrick? Schreibe ihn auf dein Werbetrick-Blatt.

# Die Welt der großen Versprechen ...



Johanna, Lina, Max und Kay laufen durch ein Spielwarengeschäft. Sie bleiben erstaunt vor einem Regal mit Polizei-Hubschraubern und Unterwasserwelten stehen.



Max: „Kay, schau dir mal den Polizei-Hubschrauber an. Der kann wirklich durch die Luft fliegen!“

Kay: „Und sogar einen Polizisten der Spezialeinheit von einem Hochhaus retten. Das ist ja wie im Film!“

## Die Wirklichkeit sieht anders aus:

In einer Glasvitrine ist eine Polizeistation aufgebaut. Der Hubschrauber schwebt an einem unsichtbaren Seil in der Luft. Der Propeller wird elektrisch angetrieben.

Johanna und Lina betrachten begeistert die Unterwasserwelt in der nächsten Glasvitrine. Johanna: „Sieh nur Lina, der Taucher kann die Unterwasserwelt erkunden.“ Lina: „Und der große Rochen umkreist das Korallenriff.“



## Die Wirklichkeit sieht anders aus:

Es erscheint tatsächlich so, als ob der Taucher unter Wasser mit Hilfe seiner Sauerstoffflaschen atmet. Wasserblasen steigen auf. Der große Rochen umkreist das Korallenriff. Auch hier werden die Fische, wie bei der Polizeistation, mit nicht sichtbaren Fäden bewegt.

Max kauft sich den fliegenden Polizei-Hubschrauber. Zu Hause öffnet er erwartungsvoll die große Verpackung. Mit leuchtenden Augen schaut er in den Karton ...

## Aufgaben:

1. Lies den Text.
2. Wie könnte die Geschichte weitergehen? Findet Max in dem Karton das, was er sich vorgestellt und was er im Spielwarengeschäft in der Glasvitrine gesehen hat?
3. Was wurde Max durch die Ausstellung in der Glasvitrine versprochen?
4. Ist es euch auch schon einmal so ergangen wie Max, Kay, Johanna und Lina?



## Idee:

Oft wird der Eindruck erweckt, dass das Spielzeug viel größer ist, sich von allein bewegen oder sogar sprechen kann. Manchmal sind Dinge abgebildet, die sich in der Verpackung nicht wiederfinden (z. B. Straßen, Landschaften, Lichter ...). Sammelt Spielzeugwerbung, Prospekte, Kataloge oder Verpackungen von Spielzeug. Was versprechen euch die Werbebilder oder die Abbildungen auf den Verpackungen? Gestaltet aus den Materialien eine Ausstellung zu dem Thema: „Die Welt der großen Versprechen“.